

### Schnell mit einer Hand schreiben ohne hinzusehen

Wenn nur eine Hand für die Tastatur am PC zur Verfügung steht und blind und mit wenig Bewegung getippt werden soll, bietet sich eine Einhand-Tastatur an.

Wenn dabei wenig von bisherigen Gewohnheiten abgewichen und die klassische Tastaturarbeit möglichst beibehalten werden soll, ist unsere kompakte Einhand-Tastatur (Abb. 1) günstig. Hier tippt man nur auf einer Hälfte der Tastatur, wobei mit dem Halten der Leertaste auf Zeichen aus der jeweils anderen Hälfte umgeschaltet wird.



Abb. 1: Kompakte Einhand-Tastatur

Geht es aber darum, die Orientierung weiter zu vereinfachen und die notwendige Handverschiebung zu minimieren, kann man nach einem dieser Prinzipien vorgehen:

- Mehrere Tasten sind gemeinsam zu drücken, um das gewünschte Eingabezeichen zu erzeugen, wie bei unseren Tastaturen T8 (Abb. 2), die nicht dem blinden Nutzer vorbehalten sind.

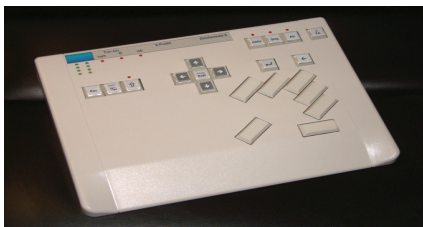


Abb. 2: Tastatur T8

- Man drückt Tasten mehrfach hintereinander, wie es sich für das Schreiben von SMS auf dem Handy bewährt hat.

Das SMS-Prinzip hilft auch Nutzern mit wenig Kraft und Aktionsradius, realisiert z.B. bei unserer Mikro-tastatur M72.

So eine Tastatur mit extrem wenigen Tasten (Bild 3) bietet sich aber auch an für den sehbehinderten Nutzer mit nur einer Schreibhand. Man kann auf die wenigen Tasten tippen, ohne sich ständig, z.B. durch Fühlmarken, neu orientieren zu müssen. Die Hand liegt entspannt auf der Tastatur, und nur ein Finger oder in Perfektion auch mehrere ertippen sich die gewünschten Zeichen.



Abb. 3: Mikro-Tastatur



Abb. 4: ... mit Fingerführung

Die werden mit dem vom Handy bekannten Layout erzeugt (ohne T9), hier auch noch die Sonderzeichen, Status-, Navigations- und einige Maus-Funktionen, die man am PC benötigt. Ein trainierter SMS-Schreiber wird sich also sehr schnell an diese Art der Eingabe gewöhnen.

Ein Teil der Tasten ist mit selbst definierten Makros belegbar, um das Schreiben oder die PC-Bedienung noch schneller zu machen.

Um das Schreibtempo noch wesentlich zu erhöhen, sollte man, wenn keine zu starke Sehbehinderung vorliegt, eine Wordvorhersage-Software wie WordQ ergänzen (Auswahl des prognostizierten Wortes aus einer auf dem Bildschirm angezeigten Liste). Da die Bedienung der Tastatur nach einiger Gewöhnung ohne Hinsehen erfolgt, kann der Blick auf der Wortvorhersage bleiben. So erzielt man ein erstaunliches Tempo bei der Texteingabe.

Auch Computer-Nutzern mit motorischen Störungen der Hände fällt das Überstreichen des Tastenfeldes einer Standard-Tastatur u.U. schwerer als das Mehrfachtippen einer Taste. In Verbindung mit einer Handauflage können sie hier aus einer nahezu unveränderten Position heraus tippen. Die Fingerführung aus Metall unterstützt die Treffsicherheit (Bild 4).

### Kontakt

Ingenieurbüro Dr. Seveke  
 Computer für Behinderte  
 Schnorrstr. 70  
 D-01069 Dresden  
 Tel.: +49 (0)351/472 41 00  
 Fax: +49 (0)351/472 41 65  
 dr.seveke@computer-fuer-behinderte.de  
 www.computer-fuer-behinderte.de